

Die 11. Tagung des Zentralkomitees der SED stellte die Aufgabe, das neue ökonomische System der Planung und Leitung auf alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens anzuwenden. Höchstmöglicher Zuwachs an Nationaleinkommen, seine zweckmäßigste Verwendung, Senkung der Kosten und Erhöhung der Qualität durch komplexe sozialistische Rationalisierung — das bestimmt seither zunehmend das Handeln der Werktätigen. Dabei spielt eine entscheidende Rolle, daß die Verantwortung der Betriebe wächst und die Perspektiv- und Jahresplanung eine neue Qualität erreicht.

Das Zentralkomitee schätzte auch nach der 11. Tagung die Ergebnisse bei der Durchführung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung regelmäßig ein. Dabei wurden die besten Erfahrungen verallgemeinert, neue Ideen ausgearbeitet und kritische Hinweise gegeben, wie die Arbeit verbessert werden kann. Die 13. und 14. Tagung des Zentralkomitees orientierten darauf, die weitere Durchführung des neuen ökonomischen Systems untrennbar mit dem Perspektivplan bis 1970 zu verbinden. Zugleich wurden die Grundzüge einer neuen Qualität der Perspektivplanung auf der Basis der langfristigen Prognose der Entwicklung von Wissenschaft, Technik und Ökonomie ausgearbeitet. Das Zentralkomitee ging davon aus, daß sich beim umfassenden Aufbau des Sozialismus unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution die Triebkräfte der sozialistischen Gesellschaft entfalten, das heißt, die Interessen des einzelnen mit denen der Gesellschaft immer mehr übereinstimmen.

Die Entwicklung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung ist Ausdruck der kontinuierlichen Wirtschaftspolitik der Partei. Sie spiegelt sich in den ökonomischen Ergebnissen wider. Der in der Berichtsperiode erreichte Aufschwung der Volkswirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik bestätigte die Richtigkeit der auf dem VI. Parteitag beschlossenen Linie. Er war möglich, weil die aktive und bewußte Mitarbeit der Werktätigen und die Qualität der Führungstätigkeit in allen Bereichen der Volkswirtschaft zugenommen haben. Der Zeitraum seit dem VI. Parteitag ist durch ein günstiges Wachstumstempo der Produktion gekennzeichnet. Zugleich vergrößerten sich die Effektivität und die Stabilität der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Republik. Das zeigt sich am konzentriertesten im Wachstum des Nationaleinkommens. Es erreichte im Jahre 1966 eine Höhe von 87,8 Milliarden MDN. Damit war es um rund 13 Milliarden MDN höher als zum Zeitpunkt des VI. Parteitages. Gegen-